

593214-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten zur Erneuerung von Brücken – Ersatzneubau der Heinrich-Weitz-Brücke in Linnich - Stadt Linnich

OJ S 165/2026 27/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH

E-Mail: milan@niederzier.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ersatzneubau der Heinrich-Weitz-Brücke in Linnich - Stadt Linnich

Beschreibung: Ersatzneubau der Heinrich-Weitz-Brücke in Linnich Die Heinrich-Weitz-Brücke wurde 1949 errichtet und war bereits in den Jahren vor dem Hochwasserereignis infolge umfangreicher Schäden und Dauerhaftigkeitsprobleme in den wiederkehrenden Brückenprüfungen nur mit Zustandsnoten von 3,3 bzw. sogar 4,0 bewertet worden. Unmittelbar nach der Flutsituation wurde die Brücke einer Sonderbegutachtung unterzogen und schließlich gänzlich für den Verkehr gesperrt. Seitdem ist die zentral in Linnich verlaufende Rurstraße unterbrochen und für die Einwohner sowie den Liefer- und Durchgangsverkehr nicht mehr nutzbar. Es besteht daher die Notwendigkeit eines möglichst zügigen Rückbaus der Bestandskonstruktion sowie der Errichtung eines Ersatzneubaus, um die Verkehrswege wieder vollumfänglich nutzen zu können.

Kennung des Verfahrens: f77ccef6-bad4-43f4-994f-cec0d1499a78

Interne Kennung: LI01/26

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221119 Bauarbeiten zur Erneuerung von Brücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221100 Bauarbeiten für Brücken

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heinrich-Weitz-Brücke

Stadt: Linnich

Postleitzahl: 52441

Land, Gliederung (NUTS): Düren (DEA26)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YBDYTTC5A6UH# Die MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH mit Sitz in Niederzier ist ein Zusammenschluss der Städte Heimbach, Linnich, Nideggen, der Gemeinden Hürtgenwald, Inden, Kreuzau, Langerwehe, Merzenich, Niederzier, Nörvenich und Vettweiß in der Rechtsform der GmbH und führt als zentrale Vergabestelle Beschaffungsmaßnahmen für die Gesellschafterkommunen durch. Das Verfahren wird im Auftrag der Stadt Linnich, im Namen und auf Rechnung der Stadt Linnich durchgeführt. Gegenstand des Offenen Verfahrens ist die Vergabe eines Ersatzneubau einer Brücke in der Stadt Linnich. Einzelheiten zur zu vergebenden Leistung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, insbesondere der Baubeschreibung und des Leistungsverzeichnisses nebst Plänen und Zeichnungen. (Vergabeunterlagen Anlagen D + E) Anforderungen an die Eignung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage C 04) a) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen §§ 123, 124 GWB; b) Nicht vorliegen von Einträgen im Wettbewerbsregister; c) Angaben zur Erklärung in Bezug auf die Eignung. Umsatz des Unternehmens a) Drei abgeschlossene Geschäftsjahre Über Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen unter Verwendung des Formblattes 124 (Anlage C03) Präqualifizierte Unternehmen müssen die Eigenerklärung nicht ausfüllen, es reicht das vollumfänglich ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage C01) sowie die Mitteilung Ihrer PQ-Nummer (Anlage C01). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre im Rahmen der Präqualifikation hochgeladenen Unterlagen die Mindestanforderungen erfüllen. Referenz a) Ein Referenznachweis über den Neubau einer zweifeldrigen Brücke in Verbundbauweise innerhalb der letzten fünf Jahren. Mit Angebotsabgabe, muss eine Referenz (Die Vorhaben müssen im Zeitraum 01.07.2021 - 30.06.2026 fertiggestellt und abgenommen worden sein) über den Neubau einer zweifeldrigen Brücke in Verbundbauweise mit mindestens folgenden Angaben vorgelegt werden: a) Nennung Auftraggeber mit zuständigem Ansprechpartner und Kontaktdaten (Telefon u. E-Mail) b) Art der ausgeführten Leistung c) Auftragssumme d) Ausführungszeitraum e) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung f) Anzahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Mitarbeiter g) Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung Angaben zu Arbeitskräften a) Es müssen die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Über Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen unter Verwendung des Formblattes 124 (Anlage C03) Sofern das Angebot in die engere Wahl gelangt, müssen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal auf Verlangen der Vergabestelle angegeben werden. Präqualifizierte Unternehmen müssen die Eigenerklärung nicht ausfüllen, es reicht das vollumfänglich ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage C01) sowie die Mitteilung Ihrer PQ-Nummer (Anlage C01). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre im Rahmen der Präqualifikation hochgeladenen Unterlagen die Mindestanforderungen erfüllen. Registereintragungen a) Es muss eine Eintragung in ein Berufsregister am Sitz oder Wohnsitzes des Bieters vorliegen. Über Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen unter Verwendung des Formblattes 124 (Anlage C03). Sofern das Angebot in die engere Wahl gelangt, müssen Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer auf Verlangen der Vergabestelle eingereicht werden. Präqualifizierte Unternehmen müssen die Eigenerklärung nicht ausfüllen, es reicht das vollumfänglich ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage C01) sowie die Mitteilung Ihrer PQ-Nummer (Anlage C01). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre im Rahmen der Präqualifikation hochgeladenen Unterlagen die Mindestanforderungen erfüllen. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation Über Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen unter Verwendung des Formblattes 124

(Anlage C03). Sofern das Angebot in die engere Wahl gelangt und ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, muss dieser auf Verlangen der Vergabestelle eingereicht werden. Präqualifizierte Unternehmen müssen die Eigenerklärung nicht ausfüllen, es reicht das vollumfänglich ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage C01) sowie die Mitteilung Ihrer PQ-Nummer (Anlage C01). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre im Rahmen der Präqualifikation hochgeladenen Unterlagen die Mindestanforderungen erfüllen. Keine schwere Verfehlung (§ 6e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A-EU) Über Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen unter Verwendung des Formblattes 124 (Anlage C03). Präqualifizierte Unternehmen müssen die Eigenerklärung nicht ausfüllen, es reicht das vollumfänglich ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage C01) sowie die Mitteilung Ihrer PQ-Nummer (Anlage C01). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre im Rahmen der Präqualifikation hochgeladenen Unterlagen die Mindestanforderungen erfüllen. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung (§ 6e Abs. 6 Nr. 1 VOB/A-EU). a) Die Unterlagen/Nachweise müssen gültig sein. Über Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen unter Verwendung des Formblattes 124 (Anlage C03). Sofern das Angebot in die engere Wahl gelangt, muss auf Verlangen der Vergabestelle eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegt werden. Präqualifizierte Unternehmen müssen die Eigenerklärung nicht ausfüllen, es reicht das vollumfänglich ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage C01) sowie die Mitteilung Ihrer PQ-Nummer (Anlage C01). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre im Rahmen der Präqualifikation hochgeladenen Unterlagen die Mindestanforderungen erfüllen. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. a) Die Unterlagen/Nachweise müssen gültig sein. Über Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen unter Verwendung des Formblattes 124 (Anlage C03). Sofern das Angebot in die engere Wahl gelangt, muss auf Verlangen der Vergabestelle eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorgelegt werden. Präqualifizierte Unternehmen müssen die Eigenerklärung nicht ausfüllen, es reicht das vollumfänglich ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage C01) sowie die Mitteilung Ihrer PQ-Nummer (Anlage C01). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre im Rahmen der Präqualifikation hochgeladenen Unterlagen die Mindestanforderungen erfüllen. Der Bieter hat folgende Unterlagen einzureichen: 1. Erklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen - Anlage C03 (sofern nicht präqualifiziert) 2. Erklärung zu §§ 123 und 124 GWB - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen - Anlage C04 3. Referenznachweis über den Neubau einer zweifeldrigen Brücke in Verbundbauweise 4. Angebotsschreiben - Anlage C01 5. Aufstellung / Bieterangabe zu den eingereichten Unterlagen / Dokumenten - Anlage C02 6. Eigenerklärung Russlandsanktionen - Anlage C05 7. Leistungsverzeichnis - Anlage D01 8. Leistungsverzeichnis GAEB D83 - Anlage D02 Auf besondere Anforderung der Vergabestelle einzureichende Unterlagen 9. Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation - Anlage D07 10. Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme - Anlage D08 11. Auflieferung der Einheitspreise - Anlage D09 12. Einzelnachweise aus Erklärung zur Eignung 13. Urkalkulation Nur im Falle einer Bietergemeinschaft zusätzlich einzureichen: 14. Erklärung Bietergemeinschaft - Anlage C07 15. Erklärung zu §§ 123 und 124 GWB - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen - für jedes Mitglied / Beteiligten der Bietergemeinschaft - Anlage C04 16. Erklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen - für jedes Mitglied / Beteiligten der Bietergemeinschaft - Anlage C03 Nur im Falle des Einsatzes eines Unterauftragnehmers zusätzlich einzureichen: 17. Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen - Anlage C06 18. Erklärung zu §§ 123 und 124 GWB - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen - für jeden Unterauftragnehmer - nur auf Verlangen einzureichen - Anlage C04 19. Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer - nur auf Verlangen einzureichen - Anlage C10

Nur im Falle einer beabsichtigten Eignungsleihe zusätzlich einzureichen: 20. Verzeichnis der Leistungen im Rahmen der Eignungsleihe - Anlage C08 21. Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe - Anlage C09 Vom Eignungsleiher zusätzlich einzureichen: 22. Erklärung zu §§ 123 und 124 GWB - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen - Anlage C04 23. Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit - je nach Art der Eignungsleihe 24. Erklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit - je nach Art der Eignungsleihe

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ersatzneubau der Heinrich-Weitz-Brücke in Linnich - Stadt Linnich

Beschreibung: Im Zuge des Hochwasser-Ereignisses im Sommer 2021 wurde die Gemeinde Linnich in Teilen überflutet. Die durch die Stadt und das angrenzende Gemeindegebiet verlaufende Rur trat dabei massiv über die Ufer und verursachte beträchtliche Schäden. Das Stadtgebiet von Linnich wurde in der West-Ost Verbindung von Osten kommend durch die Erkelenzer Straße sowie die L253 / Jülicher Straße durch die Heinrich-Weitz-Brücke erschlossen. Während der Flutkatastrophe reichte der Pegelstand der Rur annähernd bis zur Unterkante der stählernen Brückenkonstruktion. Durch die großräumigen Überflutungen führte die Rur umfangreich Treibgut mit sich, was schließlich auch zu Anprallsituationen an dem

Überbau führte. Der Ersatzneubau der Heinrich-Weitz-Brücke wurde aufgrund des Antrages vom 09.10.2024 seitens der Bezirksregierung Köln eine wasserrechtliche Genehmigung - Nr. 54.B.1-2025-0002902-U70/25 - erteilt. Diese Genehmigung liegt den Vergabeunterlagen bei. Der Teil Straßenbau umfasst den Rückbau der vorhandenen Straßenführung zur Brücke sowie den Neubau der Straße. Folgenden Hauptleistungen sind zu erbringen: - Bodenaushub 700 m³ - Neubau Pflasterflächen 390 m² - Herstellung Gussasphalt (Brückenüberbau) 590 m² - Herstellung Fahrbahn (AC 11 DS / AC 16 BS) 310 m² - Herstellung/Rückbau Prov. Baustraße 745 m² - Herstellung Entwässerungsleitungen (erdverlegt) 30m Der Teil Brückenbau umfasst den Rückbau des vorhandenen Brückenbauwerks mit nach-folgendem Neubau des Überführungsbauwerks als Stahlverbundkonstruktion. Folgenden Hauptleistungen sind zu erbringen: - Abbruch Fahrbahnkonstruktion mit Kappen 250 m³ - Demontage Stahl-Tragkonstruktion 250 to - Abbruch Unterbauten 350 m³ - Herstellung Spundwandverbau 1690 m² - Herstellung Bohrpfähle Ø 90 cm 410 m - Erdaushub 2330 m³ - Herstellung Unterwasserbeton 710 m³ - Herstellung Stahlbeton Unterbauten 600 m³ - Herstellung Stahl-Verbundkonstruktion 185 to - Herstellung Kappen 170 m³ - Herstellung Fahrbahnbelag Brücke 525 m² Abbruchkonzept: Durch eine Nachrechnung der Bestandskonstruktion unter Berücksichtigung der gegebenen Bauteilschwächung konnte in Abstimmung mit dem Prüfenieur festgelegt werden, dass das Brückenbauwerk für den Rückbau mit leichtem Baugerät befahren werden kann. Das Konzept des Bauherrn sieht zunächst ein Leichten des Überbaus durch Rückbau des Fahrbahnbelages inklusive Abdichtung und der Geländer vor. Zudem werden sämtliche vorhandenen Versorgungsleitungen rückgebaut. Der Abbruch des Überbaus erfolgt nach dem Konzept durch ein Trennen der Stahlbeton-Fahrbahnplatte mittels Sägen und Ausheben der Teilsegmente über Mobilkräne, welche außerhalb des Bauwerks aufgestellt werden. Dabei werden zunächst die beidseitigen Kragarme und im Anschluss die Platte zwischen den Stahlfachwerkträgern abgebrochen. Nach dem Rückbau aller Betonkonstruktionen des Überbaus erfolgt die feldweise Demontage der Stahlfachwerkträger. Dabei werden die Fachwerkscheiben an den Mobilkran angeschlagen und die noch verbliebenen Querträger und Verbandsstäbe abgebrannt. Der letzte verbleibende Fachwerkträger wird dabei behelfsweise gesichert, um ein Kippen aufgrund der dann fehlenden Querträger zu verhindern. Der Abbruch der Unterbauten wird mindestens bis 1,00 m unter vorhandenem Gelände erfolgen. Sollten Teile der vorhandenen Unterbauten mit den neuen Unterbauten kollidieren, so werden diese nach Bedarf komplett abgebrochen. An den Mittelpfeilern ist dafür ein wasserdichter Spundwandkasten nach Rückbau des Überbaus herzustellen. Der Abbruch der Bestandsgründung erfolgt konventionell über bodengestützte Mobilgeräte. Während der Arbeiten ist zu jedem Zeitpunkt zu vermeiden, dass etwaige Abbruchmaterialien in die Rur gelangen. Landschaftsbau: - Oberbodenarbeiten Der im Baufeld vorhandene Oberboden ist im erforderlichen Umfang abzutragen, getrennt von sonstigen Bodenarten zu lagern und vor Vermischung, Verunreinigung sowie schädlicher Verdichtung zu schützen. Wiederverwendbarer Oberboden ist seitlich zwischenzulagern und nach Abschluss der Erd- und Straßenbauarbeiten auf Seitenstreifen, Angleichungsflächen, Banketten und Böschungen in der vorgesehenen Mächtigkeit profilgerecht wieder anzudecken. Nicht wiederverwendbarer oder verunreinigter Oberboden ist ordnungsgemäß zu verwerten oder zu entsorgen. Vor dem Andecken sind Steine, Wurzelreste, Bauschutt und sonstige Fremdstoffe zu entfernen. Der Oberboden ist gleichmäßig zu verteilen, profilgerecht zu planieren und so herzustellen, dass eine standfeste und erosionssichere Oberfläche entsteht. - Einsatzarbeiten Die hergestellten Oberbodenflächen auf Seitenstreifen, Angleichungsflächen, Banketten und Böschungen sind mit einer standortgerechten Regelsaatgutmischung (RSM) einzu-säen. Die Auswahl der Saatgutmischung hat entsprechend der Nutzung, der Lage der Flächen und den örtlichen Standortbedingungen zu erfolgen. Die Einsaat ist bei geeigneten Witterungs- und

Bodenverhältnissen fachgerecht auszuführen. Nach der Aussaat sind die Flächen leicht anzudrücken oder anzuwalzen, um einen ausreichenden Bodenschluss des Saatgutes sicherzustellen. Erforderliche Pflegeleistungen bis zur abnahmefähigen Herstellung, insbesondere Bewässerung, Nachsaat und gegebenenfalls Erstmahd, sind einzukalkulieren. Für die Ausführung gelten die ZTV La-StB 18 sowie die einschlägigen vegetations-technischen Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

Interne Kennung: LI01/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221119 Bauarbeiten zur Erneuerung von Brücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221100 Bauarbeiten für Brücken

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heinrich-Weitz-Brücke

Stadt: Linnich

Postleitzahl: 52441

Land, Gliederung (NUTS): Düren (DEA26)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 18/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 05/09/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (sofern nicht präqualifiziert) - Anlage C03 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (sofern nicht präqualifiziert) - Anlage C03 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (sofern nicht präqualifiziert) - Anlage C03 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (sofern nicht präqualifiziert) - Anlage C03 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenznachweis über den Neubau einer zweifeldrigen Brücke in Verbundbauweise (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung):

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verzeichnis der Leistungen im Rahmen der Eignungsleihe - falls zutreffend - Anlage C08 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe - falls zutreffend - Anlage C09 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYTTC5A6UH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYTTC5A6UH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYTTC5A6UH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000

Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf

Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit

für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Frist für den Eingang der Angebote: 22/10/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber muss Bieter, die für den Zuschlag in Betracht kommen, unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen - insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise - nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen - insbesondere Erklärungen, Produkt- und sonstige Angaben oder Nachweise - nachzureichen oder zu vervollständigen (Nachforderung). (s. § 16a VOB/A-EU) Wird der Bieter zur Nachreichung fehlender Unterlagen oder fehlender Angaben aufgefordert und lässt er die ihm angemessen gesetzte Einreichungsfrist ungeachtet verstreichen, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Fehlende Unterlagen / fehlende Angaben von Bietern, deren Angebote nach Auswertung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien nicht in die engere Wahl kommen, werden nicht nachgefordert. +++ Siehe auch Anlage A03 - Vergabeunterlagen - Nachforderbare Unterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: a) Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen. Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen. Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage C03 (Eigenerklärung zur Eignung) aus. Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen auf besonderes Verlangen der Vergabestelle zu bestätigen. b) Eigenerklärung zu §§123 und 124 GWB - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen c) Ein Referenznachweis über den Neubau einer zweifeldrigen Brücke in Verbundbauweise +++ Siehe auch Anlage A04 Vergabeunterlagen - Übersicht Eignungsanforderungen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: § 16 VOB/BB

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf § 160 (3) Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 2 GWB unzulässig, wenn: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 Absatz 1 Nummer 2. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2. §134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: 053580048048-31001-77

Postanschrift: Rathausstraße 8

Stadt: Niederzier

Postleitzahl: 52382

Land, Gliederung (NUTS): Düren (DEA26)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: milan@niederzier.de

Telefon: +49242884880

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49251 411 3698

Internetadresse: <https://www.brms.nrw.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

5003604a-d918-4560-a944-9ec57af8b577-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Im Punkt 5.1.9 "Eignungskriterien" waren fälschlicherweise einzureichende Unterlagen enthalten, die nicht unter die Eignungskriterien fallen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Anlagen, welche für die Angebotsabgabe erforderlich sind, aber nicht die Bieterernennung betreffen, dies sind Unterlagen C06 + C10 , wurden aus dem Punkt 5.1.9 "Eignungskriterien" entfernt. Die betreffenden Unterlagen wurden inhaltlich nicht geändert

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a4448ae7-35b3-435b-a1f6-f0fc257f18a2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/08/2026 14:56:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 593214-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 165/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/08/2026